

Geschäftliche Sitzung

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **17 (1922-1923)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unternehmen überhaupt über Wasser zu erhalten. Ihr Vertreter im Senat der S. N. G. hat dieses Gesuch in der Senatsitzung vom 2. Juli 1922 begründet und der Senat hat einstimmig beschlossen, dasselbe in empfehrendem Sinne an die Bundesbehörden weiter zu leiten. Die Entscheidung der letztern steht noch aus.

Kassabericht. Die HH. Dr. S. SCHAUB und Direktor G. SCHNEIDER haben die von unserem Kassier, Herrn Dr. HELBING, auf 15. August abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und richtig befunden. Bei 1142.25 Fr. Einnahmen (inkl. letztjähriger Saldo) und Fr. 741.76 Ausgaben weist dieselbe einen Saldo von 400.49 Fr. auf, wovon Fr. 50.— als Stammeinlage auf dem Postcheckkonto festgelegt sind. Die Auslagen der Kasse für unseren letztjährigen Bericht in den *Eclogae*, mit Einschluss der demselben angehängten Statuten, belaufen sich auf rund 600 Franken; wir können für den diesjährigen die nämliche Summe aufwenden.

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident: *H. G. Stehlin.*

B. Geschäftliche Sitzung.

Der Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr wird vom Präsidenten verlesen und von der Versammlung genehmigt.

Gemäss Antrag der Rechnungsrevisoren wird dem Kassier für seine Rechnungsführung *Décharge* erteilt und der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Ein Antrag des Vorstandes, pro 1924 neuerdings eine Bundessubvention für die Abhandlungen nachzusuchen und die Höhe des nachzusuchenden Betrages wiederum in das Ermessen von Vorstand und Redaktionskomitee zu stellen, wird zum Beschluss erhoben.

Es liegt eine Einladung des Centralvorstandes der S. N. G. vor, die Gesellschaft möge zu folgendem Beschluss der Mitgliederversammlung der S. N. G. Stellung nehmen:

„Der Centralvorstand wird eingeladen, bis zur nächsten Jahresversammlung zu prüfen, ob den Sektionen für ihre Sitzungen in Zukunft an den Jahresversammlungen nicht zwei Tage zu reservieren seien.“

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die vorgeschlagene Neuerung zu befürworten.

Herr Prof. M. LUGEON erstattet Bericht über den internationalen Geologenkongress in Brüssel, dem er als Delegierter unserer Gesellschaft beigewohnt hat.

Der Vorstand wird für das Biennium 1922—1924 wie folgt bestellt:

Präsident: P. REVILLIOD.

Vizepräsident: B. PEYER.

Sekretär u. Kassierer: H. HELBIG.

H. G. STEHLIN als Delegierter der S. P. G. in den Senat des S. N. G. und P. REVILLIOD als dessen Stellvertreter werden für die Periode 1923—1928 bestätigt.

Schluss der Geschäftssitzung 8 Uhr 30.

C. Wissenschaftliche Sitzung

zugleich Sektion für Paläontologie der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

1. — P. REVILLIOD (Genève): **Sur un crâne de Mastodonte de Bolivie.**

Le Mastodon du haut plateau bolivien n'était connu jusqu'à maintenant que par la mandibule et la défense provenant de deux gisements de la vallée du Rio Desaguadero (Ulloma et Calacoto). Un crâne et divers ossements de cette même contrée, récemment acquis par le Musée de Genève, apportent quelques éléments nouveaux à l'étude comparée des Mastodons de l'Amérique du Sud.

Le crâne, quoique plus petit, est assez semblable à celui du *M. humboldti*: la base du crâne fait avec le plan alvéolaire un angle de 115° (*M. humboldti* 124° , *M. andium* 155°);¹⁾ le plan occipital avec la base du crâne un angle de 105° (*M. humb.* 125° , *M. and.* 86°); l'axe de la cavité cérébrale avec la base du crâne un angle de 75° (*M. humb.* 75° , *M. and.* 62°), et avec le plan alvéolaire un angle de 15° (*M. humb.* 23° , *M. and.* 40°). L'axe des fosses nasales, qui est droit chez l'éléphant, est ici légèrement coudé selon un angle de 160° (*M. humb.* 130° , *M. and.* 75°). La branche interne des fosses nasales se dirige à partir des choanes, en avant, faisant avec le plan alvéolaire un angle de 55° (*M. humb.* 63°); elle se dirige au contraire en arrière chez *M. andium*, faisant avec le palais un angle de 112° .

¹⁾ Ces mesures comparatives sont prises d'après les figures 2 à 4 de l'ouvrage de M. Boule et A. Thévenin, Mammifères fossiles de Tarija. Paris 1920, p. 23.